

Posudek bakalářské práce

posudek vedoucího práce X		oponentský posudek		
Studijní program	Specializace v pedagogice			
Studijní obor	Německý jazyk se zaměřením na vzdělávání			
Název práce	Die Veränderung der deutsch-tschechischen Beziehungen als Folge politischer Ereignisse am Beispiel des Romans Niemandszeit von Jörg Bernig			
Autor/ka práce	Monika Votrubcová			
Vedoucí práce	Christiane Poimer, Mag. phil.			
Oponent/ka práce	MA Clemens Kafka, BA			
Hodnocení práce				
Obsah práce	odpovídá názvu práce X	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá názvu práce
Struktura práce	odpovídá zcela tématu	odpovídá s připomínkou X	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Formální úprava	odpovídá požadavkům X	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Citace v práci	odpovídají normě X	odpovídají s připomínkou	odpovídají s výhradou	Neodpovídají
Přílohy práce	vhodně doplňují téma X	netýkají se tématu	jsou nevhodné k tématu	nejsou v práci uvedeny
Seznam literatury	odpovídá tématu	odpovídá s připomínkou X	odpovídá s výhradou	neodpovídá
Počet stran práce	odpovídá požadavkům X	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá požadavkům
Celkové zpracování tématu	odpovídá požadavkům X	odpovídá s připomínkou	odpovídá s výhradou	neodpovídá
Celkové hodnocení			vyhověl/a X	nevyhověl/a
Doporučení k obhajobě			Doporučuji X	nedoporučuji

Připomínky, výhrady, zdůvodnění:

Frau Monika Votrubcová veranlasste eine sehr starke persönliche Motivation zur Ausarbeitung eines Themas, das deutsch-tschechische Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg in den Mittelpunkt rückt. Anhand des von ihr gewählten Romans „Niemandszeit“ von Jörg Bernig untersucht sie, inwiefern sich das Leben der Protagonisten des Romans sowie deren Beziehungen zueinander vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs und der darauffolgenden Vertreibung der Deutschen verändert. Dabei stellt Frau Votrubcová nicht nur eine Veränderung der zwischenmenschlichen Beziehungen fest, die sich zumeist im Verlust einer geliebten Person äußert, sondern auch einen Vertrauensverlust zum eigenen Volk, den Verlust der eigenen Kindheit sowie den Verlust der Identität.

Der Analyse zugrunde liegt ein breiter theoretischer Rahmen, der einen Bogen spannt vom historischen Hintergrund über die Verarbeitung des Themas Vertreibung in der deutschsprachigen Prosaliteratur bis hin zu Informationen zu Autor und Inhalt des Romans. Durch eine E-Mail-Korrespondenz mit dem Autor erfuhr Frau Votrubcová Näheres über Bernigs Motivation für das Verfassen des Romans.

Die Arbeit verfügt über 50 Seiten und erfüllt alle formellen Anforderungen an eine Bakkalaureatsarbeit. Frau Votrubcová bewies bei der Ausarbeitung, dass sie sich während des Studiums die Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Zitieren, Paraphrasieren, etc.) angeeignet hat. Die Arbeit ist auf Deutsch

verfasst und zeichnet sich durch einen sehr guten sprachlichen Ausdruck aus. Zwar haben sich ein paar kleine Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen (z.B. S. 9: „einen Deutschen“ statt „eine Deutsche“), über die jedoch bei dem sonst sehr hohen sprachlichen Niveau hinweggesehen werden kann.

Mit Blick auf das Quellenverzeichnis ist die erhöhte Anzahl an Internetquellen und der verhältnismäßig kleinere Anteil an Sekundärliteratur in Buchform auffällig. Dies lässt sich durch die besondere Situation (Schließung der Bibliotheken aufgrund von SARS-CoV-2) erklären, in der die Arbeit entstanden ist. Insgesamt ist die Anzahl der Sekundärliteratur für eine Bakkalaureatsarbeit jedoch ausreichend.

Die Struktur der Arbeit betreffend, wäre es möglich gewesen, den theoretischen Teil der Arbeit etwas zu straffen. Das Unterkapitel zur *Integration der sudetendeutschen Gruppe* wäre beispielsweise nicht unbedingt notwendig gewesen, stattdessen hätte die Analyse an sich noch etwas vertieft werden können. Lobend anzumerken ist, dass Frau Votrubcová nicht die Mühe scheute, mit dem Autor des Romans, Jörg Bernig, persönlich in Kontakt zu treten, um sonst unzugängliche Hintergrundinformationen zum Roman zu erlangen.

Besonders hervorgehoben werden muss die hohe Selbstständigkeit, mit der Frau Votrubcová das Thema ausgearbeitet hat. Empfehlungen und Anmerkungen meinerseits wurden in der Arbeit sehr gut umgesetzt.

Otázky k obhajobě:

1. Wie würden Sie den Titel „Niemandszeit“ interpretieren?
2. Welche Möglichkeiten für die Handlung eröffneten sich für den Autor dadurch, dass er das Geschehen an einem „vergessenen“ Ort ansiedelte?

V Praze dne 30. 08. 2021

podpis